



Die Stadt der Olympielämpfer.

Bei Döberitz, 14 Kilometer vom Reichssportfeld entfernt, ist das „Olympische Dorf“ jetzt fertiggestellt worden. Die Olympielämpfer von 51 Nationen werden hier während der Dauer der Olympischen Spiele 1936 eine ideale Wohn- und Ver-

pflegungslage finden. Unsere Luftaufnahme zeigt das „Olympische Dorf“ mit dem ringförmigen Verwaltungsgebäude im Mittelpunkt (Freigegeben durch R.M. 1. 4. 1936) (Heinrich Hoffmann - M.)

Olympia-Andenken ohne Kitsch.

Hilfsarten deutscher Wertarbeit und Kunst.
Die XI. Olympischen Spiele Berlin 1936 werden nicht zuletzt für das kulturelle Ansehen Deutschlands in der Welt große Bedeutung haben. Aus diesem Grunde hat sich der „Propagandaausschuss für die Olympischen Spiele“ eine besonders sorgfältige Prüfung der mit den Olympischen Symbolen versehenen Gegenstände — namentlich soweit sie als Andenken in den Handel gebracht werden sollen — zur Aufgabe gestellt. Der Ausschuss hat zu diesem Zweck eine Kommission gebildet, die ihre bisherigen Prüfungsergebnisse in Berlin bekanntgab und zugleich ihre „Richtlinien“ durch eine überaus sorgfältig zusammengetragene Schau von Olympia-Andenken belegte. Die kleine Ausstellung zeigt ein Panorama von Olympia-Erinnerungsgegenständen — man darf sagen: ein Panorama des guten Geschmacks, an dem Handwerk und Industrie gleichermassen beteiligt sind. Als wesentliches Motiv dieses künstlerisch gehaltenen Materials tauchen naturgemäß immer wieder die hauptsächlichsten Olympischen Kennzeichen auf: Ringe und Glocke. Man sieht leuchtende Vasen, die in zartem Schilf das Symbol der Olympischen Ringe schimmern lassen, man sieht gediegene Keramik, die mit einem kurzen Wort oder kunstvoll eingearbeiteten Zeichen an die Olympischen Spiele erinnert. Handgearbeitete Broschen in Metall, Holz oder Stein, silberne Armreife und handgestricelte Taschenwäcker, weit ab von den Bezirken billigen und einfalligen Kitsches, werden die weiblichen Besucher der Olympiade entzücken können. Ein feiner Schal zeigt neben den fünf Ringen die Flaggen aller an den Sportkämpfen beteiligten Nationen. Darüber hinaus allerlei Gegenstände, die man im täglichen Gebrauch verwenden kann. Die Ausstellung läßt klar erkennen, worauf es der Kommission ankommt: Qualität und Formung des Materials müssen in jeder Beziehung einwandfrei sein. Die Olympia-Andenken sollen im Auslande Hilfsarten deutscher Wertarbeit und deutscher Kunst sein.

Turnen, Sport und Spiel.

Fußball. Dr. Wisdruff — Dr. Hödendorf. Keiner wird sich dieses Spiel entgehen lassen. Hödendorf brachte es fertig (auf eigenem Platz), den Wisdruffern 9 Tüde mitzugeben. Sind die Hödendorfer wirklich so gut oder hatten sie nur Glück? Die Fragen werden am Sonntag auf dem Sportplatz beantwortet. Die OeSa, welche ebenfalls eine 9:1-Niederlage weitzumachen hat, beginnt um 2 Uhr. Anschließend findet der Revuekampf der ersten Mannschaften statt. Hoffen wir, daß der Schiedsrichter Hödendorf wieder weggewischt werden kann. — 4 1/2 Uhr startet erstmalig seit einem Jahr Wisdruff Jugend — Hödendorf Jugend.

Spd. H.G. Koborn 1. — Mulda-Mondel 1. Die Vereinigten treffen auf einen noch unbekanntem Gegner, Ehrdier, Simon I, Saurich, Simon II, Bieber, Menzel, Kehler, Sünner, Müller, Leistner und Horn werden alles hergeben, um siegreich zu bestehen.

Die Altersspiele der Jugend endeten wie folgt:
Spd. H.G.M. Jugend — Spid. Dresden Jugend 0:3.
Spd. H.G.M. Jugend — Dorshain Jugend 3:3.

Handball. Dr. Wisdruff 1. und Tambe. 1867 Dresden 1. (Beispielfeld) spielen am kommenden Sonntag den 19. April nachmittags 15.30 Uhr. Die 1. Mannschaft des Dr. Wisdruff empfängt auf eigenem Platz die 1. Mannschaft der Tambe. 1867 Dresden. Die Gäste spielen in der Bezirksklasse und haben an zweiter Stelle hinter dem jetzigen Kreismeister EA. Guts Muts. — Es ist das erste Mal, daß man auf dem um 12 Meter länger gewordenen Platz spielt. Grumbach mußte zwar in den letzten Spielen Niederlagen hinnehmen, hat es aber doch gewagt, diese erstklassige Mannschaft, in der auch verschiedene Städteteiler spielen, nach Grumbach zu verpflichten. Anschließend um 15.30 Uhr messen die beiderseitigen Jugendmannschaften ihre Kräfte. Es dürfte daher am kommenden Sonntag nur eine Parole des Sportpublikums geben: „Auf zum Handballkampf nach Grumbach!“

Das 13. Telerowen Berging-Kennen wird vom Deutschen Automobil-Club, Crisantype Telerow, am ersten Pfingstfeiertag (31. Mai), und zwar erstmalig international, durchgeführt.

Kanadischer Weichreiterer John Koulsen, der seit längerer Zeit in Grilman trainierte, ist dem R.S. Ruffels bei Weizel zugezogen und hat sein Trainingsquartier nach dort verlegt. Er fährt regelmäßig mit den beiden Deutschen G. v. Opel und A. Pitt.

Der Weg in die Einheit.

Zu der feierlichen Kundgebung des Deutschen Reichsbundes für Reichseinigung am 19. April in Berlin.

Als vor zwei Jahren, im Juli 1934, in Nürnberg der Deutsche Reichsbund für Reichseinigung verfaßt wurde, war damit erst der Rahmen geschaffen, in dem nun die Einheit des deutschen Sports hineingebaut werden mußte. Inzwischen ist rastlose Arbeit geleistet worden. Viele Widerstände waren noch zu beseitigen, manche Härte war nicht zu vermeiden, sollte der Weg zu dem großen Ziel frei gemacht werden. Jetzt ist es so weit.

Der 19. April wird ein historisches Datum in der Geschichte der deutschen Reichseinigung sein; denn an diesem Tage wird, zum erstenmal der gesamten deutschen Öffentlichkeit sichtbar, das neue Banner des Reichsbundes aufgezogen, während sich die Rahmen der alten Verbände lösen. Die 13 ältesten und arbeitsamen Turn- und Sportverbände führen einen Tag vorher ihre Abschlusstagungen durch, während die noch übrigen 11 Verbände aus organisatorischen Gründen noch bestehenbleiben, aber auch schon die betreffenden Ausschüsse des DRB bilden. Damit steht praktisch der große Bund da und kann nun an die Erfüllung der gewaltigen, ihm gestellten Aufgaben vorrückender und kultureller Natur gehen, zum Segen der Jugend und des ganzen Volkes.

Die deutsche Turn- und Sportbewegung hat sich in den Jahren der Nachkriegsjahre als ein leuchtendes Licht der Nation erwiesen. Aber schon machten sich auch hier die Zerstückelungsbestrebungen gewisser Kreise bemerkbar. Die Zersplitterung und Uneinigkeit der Verbände untereinander drohte auch zu dem völligen Zusammenbruch der deutschen Reichseinigung zu führen. Der Nationalsozialismus griff auch hier in letzter Stunde zurück. Eine starke Hand mußte alles zusammenfassen und auseinanderlösen wollte. Das dabei nicht die wertvollen Überlieferungen zerstört wurden, war eine Selbstverständlichkeit, ebenso wie die Wahrung des Ideals eines Volkes, vor mehr als einem Jahrhundert ausgesprochen, mußte erreicht werden: Jeder deutsche Mensch soll freiwillig Reichseinigung treiben, seinen Körper und seine Seele bilden und bereichern zum Dienst für das Vaterland. Gewiß hat dieses Ziel auch den früheren Verbänden vorgeschwebt, und in mancher Hinsicht ist hier beste Vorarbeit geleistet worden. Es konnte aber immer nur Vorarbeit bleiben, weil die bestehenden Hindernisse und Widerstände nicht beseitigt werden konnten. Jetzt ist die neue Grundlage entstanden, und auf ihr wird für die Zukunft gebaut.

Die Kundgebung des Deutschen Reichsbundes für Reichseinigung, die am 19. April in der Reichshalle in Berlin aus diesem Anlaß veranstaltet wird, soll ganz neue Wege der Beschäftigung zeigen und als Richtschnur für die feierliche Gestaltung draußen im Lande dienen. Sie wird einen möglichst umfassenden Querschnitt durch das gesamte Gebiet der im DRB zusammengeschlossenen Sportarten bringen, soll daneben aber auch die feierlich-sittlichen Werte der Reichseinigung für das deutsche Volk betonen. Im Ablauf von nur 2 1/2 Stunden wird die Veranstaltungsfolge 23 Darbietungen und Kämpfe bringen. Den Abschluß bildet die feierliche Fahnenhissung.

Bücherei.

Die Geschichte einer Zeitungspolke, die erschütterliche Mittelst eines Gemästeten und viele andere ergötzliche Dinge erzählt man aus der neuen Folge des „EA-Mann“. Ja, was es nicht alles gibt! Auch der „Bunte Bilderbogen“ der beliebten Wochenchrift anderer EA entlockt uns diesen Ausruf und dazu ein herzhaftes Lachen. Die prächtigen Aufzüge „Der Mann gilt nicht das Kleid!“ und „Wenn 'ne Sompel-föhne Beine kriegt!“ führen uns in Zeiten zurück, die kein wahrer Nationalsozialist missen möchte. Lebenswert sind u. a. die mit vielen Bildern ausgestatteten Artikel „Mit Faltboot und Schlitten in den Eisregionen Spitzbergens“ und „Aktion ringsum“. Wer es noch nicht wissen sollte: „Der EA-Mann“ ist gewaltig im Vormarsch begriffen. Er ist lebendiger und reizvoller zu lesen, denn je. „Der EA-Mann“, die Wochen-schrift des braunen Soldaten, soll von jedem Deutschen gelesen werden. Abetall für 15 Pfg. erhältlich.

Spielplan der Dresdner Theater.

Opernhaus, Sonntag (19.) 8 Uhr: Die Fledermaus (R.S. 10401—10500, 11001—11100, 11501—11600, 16001 bis 16650, 22001—22050); Montag 7 1/2 Uhr: Coburgin (2601 bis 2700, 9601—9700, 15251—15300, 20201—20250); Dienstag 7 1/2 Uhr: Ein Rosenkranz (1—100, 501—500, 15401 bis 15450); Mittwoch 8 Uhr: Madame Butterfly (601—900, 15551—15600, 20401—20450); Donnerstag 7 1/2 Uhr: Don Juan; Freitag 8 Uhr: Oseron; Sonnabend 7 1/2 Uhr: Der Hölzer-fovalier (2901—3000, 15751—15800); Sonntag (20.) 8 Uhr: Tosca (1401—1500, 3401—3500, 16201—16250).

Schauspielhaus, Sonntag (19.) 7 1/2 Uhr: Zum ersten Male: Seiner Gnaden Testament (R.S. 901—1000, 8001

bis 8100); Montag 7 1/2 Uhr: Wilhelm Tell (8901—8900, 15101—15150); Dienstag 7 1/2 Uhr: Esz von Seckingen (1401—1500, 4801—4900, 15151—15200); Mittwoch 8 Uhr: Der Brandner Kaspar (haut ins Paradies (5801—6000, 16651—16700); Donnerstag 8 Uhr: Seiner Gnaden Testament (5001—5100, 8701—8800, 15701—16750); Freitag 8 Uhr: Schwarzbrot und Kipfel (301—400, 9301—9400, 16151 bis 16200); Sonnabend 8 Uhr: Der Ertrag aus dem Alltag (3701—3800, 8901—9000, 16251—16300); Sonntag (20.) 7 1/2 Uhr: Seiner Gnaden Testament (10501—10700, 15301 bis 15350).

Komödienhaus, Abend 8.15 Uhr: Sonne für Romane. Vorstellungen für die R.S.G., Montag 7031—7100, 10801—10900, 15901—15950; Dienstag 4201—4300; Mittwoch 7601—7700, 16501—16550; Donnerstag 7851—7900, 16451—16500; Freitag 10901—11000, 16101—16150; Sonnabend 1701—1800. „Kraft durch Freude“-Ausweise gelten.

Zentral-Theater, Abend 8 Uhr: Drei alte Schach-feln. Vorstellungen für die R.S.G., Sonntag (19.) 17801 bis 17850; Montag 2701—2800, 16051—16100; Dienstag 3801 bis 3900, 15051—15100; Mittwoch 5401—5500, 16751 bis 16800; Donnerstag 2101—2200, 6001—6100; Freitag 3501 bis 3600, 6801—7000; Sonnabend 8501—8600. — „Kraft durch Freude“-Ausweise gelten.

Albert-Theater, Sonntag (19.) 4.15 und 8.15 Uhr: Variete; Montag und Dienstag 8.15 Uhr: Variete; Mittwoch 4.15 und 8.15 Uhr: Variete; Donnerstag bis Sonnabend 8.15 Uhr: Variete; Sonntag (20.) 4.15 und 8.15 Uhr: Variete.

Stadtheater Meissen, Sonntag (19.) 8 Uhr: Das Goldene Kalb; Montag; Gelschessen; Dienstag 8 Uhr: Das Goldene Kalb; Mittwoch 8 Uhr: Der Jarewitsch; Donnerstag und Freitag 8 Uhr: Das Goldene Kalb; Sonnabend 8 Uhr: Die drei Eisbären; Sonntag (20.) 8 Uhr Letzte Sonntagvorstellung: Der Jarewitsch.

Reichsfender Leipzig.

Sonntag, 19. April.

Reichsfender Leipzig: Welle 382,2 — Neben-sender Dresden: Welle 233,5.

6.00: Hofkonzert. * 8.00: Alte Orgelmusik. * 9.00: Das ewige Reich der Deutschen. * 10.00: Musik am Rarzen. * 11.30: Kantate von Joh. Seb. Bach. * 12.00: Musik am Mittag. * 14.00: Zeit und Wetter. * 14.05: Das weiche Dorf in Mitteldeutschland. * 14.15: Arbeiter und Dichter. Ein Kulturkampf. * 14.35: Europäische Volkswesen. * 15.30: Vom Reilberg ins Gertal. * 16.00: Neue Sachen aus Rota. * 18.00: Junge Dame und Mädel von heute. * 18.25: Melodie und Rhythmus. * 19.30: Deutsche Fußballmeisterschaft 29. Rena-FC Nürnberg. Auswertung aus dem Spiel. * 19.55: Sonderpostkarte. * 20.10: Großes Operettenkonzert. * 22.00: Nachrichten. * 22.15: Der Kampf um die Stunde. * 22.30: Sportfunk. * 22.45: Unterhaltungskonzert. * 24.00: Reichsendung: Deutschlands Jugend grüßt den Führer. * 2.30—2.45: Großer Japsenfriede.

Montag, 20. April.

Reichsfender Leipzig: Welle 382,2 — Neben-sender Dresden: Welle 233,5.

5.30: Wetter und Nachrichten für den Bauer. * 6.00: Morgenmusik. Reichswetterbericht. * 6.10: Rundfunkmusik. * 6.30: Frühkonzert. — Tageszeiten: Nachrichten. * 8.00: Rundfunkmusik. * 8.30: Für die Kunst. * 8.40: Großer Klang zur Arbeitspause. * 9.30: Heute vor... Jahren. * 10.00: Reichsendung: Nichts geschieht, wenn nicht ein Wille besteht! Wiederholung der 53. Kundgebung am dem Reichsparteitag 1935. * 10.45: Reichsendung: Parade der Wehrmacht vor dem Führer. * 11.00: Zeit, Nachrichten und Börse. * 11.15: Schloßkonzert. * 14.00: Zeit, Nachrichten und Börse. * 14.15: Wetter von zwei bis drei. * 17.00: Zeit, Wetter und Wirtschaftsnachrichten. * 17.10: Die Veranstaltung vor dem Schrittmann eines Volkes. * 17.30: Musikalisches Zwischenstück. * 17.40: Wir tragen und bauen das Reich. * 18.00: Zur Unterhaltung. * 19.00: Zauberklang der Stimmen. * 19.45: Deutschland haut auf. * 20.00: Nachrichten. * 20.10: 1. Lied der Himml. Eine Fahrt ins Innere. 2. Unterirdische Weisen. Hahn — Mozart — Schubert. * 22.00: Nachrichten und Sportfunk. * 22.30: Buch-Wochenbericht. * 22.30—24.00: Melodien von deutscher Art, von Kampf und Freiheit.

Deutschlandfender.

Sonntag, 19. April.

Deutschlandfender: Wellenlänge 1571 Meter.

6.00: Aus Hamburg: Hofkonzert. * 8.00: Der Bauer spricht — der Bauer hört. * 9.00: Sendepause. * 10.00: Morgenfeier der Hitler-Jugend. * 10.30: Schallplatten. * 11.00: Frühkonzert. Gedächtnis von Wilhelm Krichel. * 11.15: Wetterbericht. * 11.30: Fantasia auf der Wurliger Orgel. * 12.00: Aus Augsburg: Musik zum Mittag. Reaktionsmusik des Prof. Regis. 40. Augsburg. * 12.55: Zeitzeichen. * 13.00: Glückwünsche. * 13.10: Schallplatten. * 14.00: Kinderkonzert. Ein Wassertröpfchen reißt durch die Welt. (Kunstmusik). * 14.30: Werte von F. Chopin. (Kunstmusik aus Warschau). * 15.00: Aufschläge zur Spitzenvorführung. * 15.15: Musikalisches Zwischenstück. — (Schallplatten). * 15.30: Ein Tag in einer Garnison der bayerischen Ostmark. * 16.00: Musik am Nach-mittag. Aus dem Hotel Bristol, Berlin. * 17.30: Frühkonzert. * 18.00: Melodie und Rhythmus. * 19.50: Deutschland-sportliche. * 20.10: Aus Frankfurt: Großer Operettenabend. Orchester des Reichsfenders Frankfurt. * 22.00: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten. — Anschließend: Deutschland-echo. * 22.30: Eine kleine Nachtmusik. * 22.45: Wetterbericht. * 23.00: Wir bitten zum Tanz! * 24.00—24.30: Reichsendung: Deutschlands Jugend grüßt den Führer.

Montag, 20. April.

Deutschlandfender: Wellenlänge 1571 Meter.

6.00: Glockenspiel, Morgenmusik, Wetterbericht. * 6.10: Frühkonzert. — Tageszeiten. * 7.00: Nachrichten. * 8.10: Sendepause. * 9.00: Sportfunk. * 9.40: Sendepause. * 10.00: Nichts geschieht, wenn nicht ein Wille besteht! Wiederholung der 53. Kundgebung am dem Reichsparteitag 1935. * 10.45: Reichsendung: Parade der Wehrmacht vor dem Führer. * 11.00: Glückwünsche. * 11.15: Rundfunkkonzert. * 11.45: Nachrichten. * 14.00: Wetter von zwei bis drei. * 15.00: Wetter- und Vorabendberichte. Programmhinweise. * 15.15: Bakeln und Backen. * 15.35: Bücher und Musik für Kinder und Freizeit. * 16.00: Musik am Nachmittage. Aus dem Hotel Bristol, Berlin. * 18.00: Musik der Jugend. Gerhard Knop. (Kunstmusik). * 18.30: Hermann Burte spricht. * 18.45: Sportfunk. * 19.00: Und jetzt ist Feierabend! (Schallplatten). * 19.45: Deutschlandecho. * 20.00: Kernspruch. — Anschließend: Wetterbericht und Kurznachrichten. * 20.10: Einführung in die folgende Sendung. * 20.30: Zum Geburtstag des Führers: Der Führerzug im Reichtum und in der Gefährdung. Eine Dichtung für Soli, Chor, Orchester. * 22.00: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten. — Anschließend: Deutschlandecho. * 22.30: Eine kleine Nachtmusik. * 22.45: Wetterbericht. * 23.00—24.00: Heiterkeit und Fröhlichkeit. (Schallplatten).